



Dein Weg zur

**BERUFSFEUERWEHR
HEIDELBERG**

FEUERWEHR HEIDELBERG

Gemeinsam stark!

Berufsfeuerwehr Heidelberg

Baumschulenweg 4
69124 Heidelberg

Sachgebiet Aus- und Fortbildung

☎ (06221) 58-21040 oder -21041

✉ feuerwehr-ausbildung@heidelberg.de

Auflage 10/2025

„Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ – diese vier Grundaufgaben beschreiben treffend das breit gefächerte Aufgabenspektrum der Feuerwehr.

Ob Brand- und Rettungseinsatz, über technische Hilfeleistungen bis hin zu Katastrophen- und Gefahrgutlagen, als Beamtin/Beamter im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst sind Sie in einem Beruf tätig der abwechslungsreich, herausfordernd und sinnstiftend ist: Man arbeitet im Team, ständig dazulernend, um Menschen in Not sicher zu unterstützen.

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen Hinweise zum Bewerbungs-, Auswahlverfahren und Ablauf der Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg.

Einstellungsvoraussetzungen

Um in den beamtenrechtlichen Vorbereitungsdienst für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt werden zu können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- EU-Staatsangehörigkeit
- die Gewähr dafür bieten, jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes einzutreten,
- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- über mindestens einen Hauptschulabschluss und eine für die Verwendung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst geeignete abgeschlossene Berufsausbildung verfügen,
- gesundheitlich für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignet ist, wer Hörsicherheit und Fitness sowie uneingeschränkte körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst nach ärztlicher Untersuchung und arbeitsmedizinischer Empfehlung für Tätigkeiten mit Atemschutzgeräten FwDV 7 (ehemals G 26.3), zur Tauchfähigkeit FwDV 8 T (ehemals G 31), zum Arbeiten mit Absturzgefahr (ehemals G 41) sowie zu Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten (ehemals G 25) mitbringt.
- die Fahrerlaubnis der Klasse B besitzen.



Was sind für den Feuerwehrdienst geeignete Berufsausbildungen?

Für den feuerwehrtechnischen Dienst geeignete Berufsausbildungen sind insbesondere die Ausbildungen zum/zur Mechatroniker/in, Elektroniker/in, IT-Systemelektroniker/in, Zimmerer/in, Schornsteinfeger/in, Forstwirt/in, Kraftfahrzeugmechatroniker/in, Chemikant/in, Notfallsanitäter/in, wobei neben handwerklichen Ausbildungsberufen auch andere Berufsbilder für die Feuerwehr geeignet sein können.



Bewerbung

Haben wir bei einer Stellenausschreibung Ihr Interesse geweckt sich zu bewerben?
Dann lassen Sie uns eine Bewerbung mit diesen Unterlagen zu kommen:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Abschlusszeugnisse (Schule und Ausbildung), Gesellenbrief
- Führerscheinnachweis
- (optional) Nachweise über ehrenamtliche Tätigkeiten



Hier bitte die Bewerbung schicken

Ihre Bewerbung richten Sie bitte über das [Karriereportal](#) immer an das Personal- und Organisationsamt der Stadt Heidelberg.

Detaillierte Angaben hierzu finden sich in der jeweiligen Stellenausschreibung.



Sie sind noch in Ausbildung?

Eine Bewerbung ohne abgeschlossene Berufsausbildung ist grundsätzlich möglich. Der Nachweis über die abgeschlossene Berufsausbildung muss vor dem Beginn der feuerwehrtechnischen Grundausbildung vorliegen. In diesem Fall bitte das letzte Berufsschulzeugnis der Bewerbung beifügen.

Nach Abschluss der Bewerbungsfrist und Sichtung aller eingegangenen Bewerbungen wird zunächst eine Vorauswahl getroffen. Im Zuge dieser Vorauswahl werden die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen hinsichtlich des Vorliegens der Einstellungsvoraussetzungen geprüft.

Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren besteht aus mehreren Disziplinen, die die vielseitigen Ansprüche an eine Beamtin/einen Beamten im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst abprüfen. Das Verfahren gliedert sich wie folgt:

Eignungstest

Bei Vorliegen der Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie eine Einladung zu einem ganztägigen Eignungstest, der in Heidelberg durchgeführt wird. Dieser Test setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen und dient der Überprüfung der sportlichen, praktischen und geistigen Fähigkeiten.



Die Bausteine im Eignungstest bauen aufeinander auf. Wird eine Disziplin nicht erreicht, scheidet der Bewerber aus dem Verfahren aus.



Kasten-Bumerang-Test

Die Disziplinen im praktisch-sportlichen Teil basieren im Wesentlichen auf dem offiziellen Testhandbuch zur physischen Eignungsfeststellung für die Berufsfeuerwehr in Deutschland, welches durch die Deutsche Sporthochschule Köln in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag erarbeitet wurde.

Der theoretische Teil dient der Überprüfung Ihres Allgemeinwissens, Ihrer Sprachbeherrschung, Ihres mathematischen Verständnisses sowie Ihres logischen und visuellen Denkvermögens. Zur Vorbereitung existieren zahlreiche Übungsbücher, welche sich mit diesen Themen auseinandersetzen und auf dem freien Markt bezogen werden können.



Das Testhandbuch und ein Informationsblatt zum Einstellungstest finden Sie auf www.feuerwehr-heidelberg.de/berufsbild

Vorstellungsgespräche

Nach Bestehen des Eignungstests erhalten Sie in Abhängigkeit der erzielten Leistungen eine Einladung zu den Vorstellungsgesprächen. Hier geht es in erster Linie darum, Sie besser kennenzulernen und Ihre Motivation für den Beruf der Feuerwehrfrau/des Feuerwehrmannes zu erkennen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit offene Fragen zu stellen und auch uns besser kennenzulernen.

Ärztliche Untersuchung







Wenn sich die Auswahlkommission sich für Sie entscheidet, werden Sie im letzten Schritt zu einer arbeitsmedizinischen Tauglichkeitsuntersuchung eingeladen. Dort wird Ihre Belastbarkeit geprüft, damit Sie sicher und gut auf die physischen und psychischen Anforderungen im Feuerwehrdienst vorbereitet sind.

Wird auch diese Hürde gemeistert, steht einer Einstellung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Heidelberg nichts mehr im Wege!



Ablauf der Ausbildung

Die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst dauert in Baden-Württemberg grundsätzlich 19 Monate und gliedert sich in drei Teile:

Teil 1	Grundausbildungslehrgang
	Im Grundausbildungslehrgang erlernen Sie alles, was Sie für den Dienst bei der Feuerwehr benötigen, von der Pike auf. Dies reicht vom Verlegen der Schlauchleitungen, über das Tragen von Atemschutzgeräten bis zu Einsätzen im Zusammenhang mit gefährlichen Stoffen und Gütern. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits einer Freiwilligen Feuerwehr angehören, die Ausbildung verläuft unabhängig vom Wissensstand für alle gleich.
	Der Grundausbildungslehrgang dauert sechs Monate und schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.
Teil 2	Laufbahnlehrgang
	Unmittelbar nach Abschluss des Grundausbildungslehrgangs beginnt der Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Dieser ist Grundvoraussetzung für eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe und im weiteren Verlauf in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Im Laufbahnlehrgang werden die Bestandteile des Grundausbildungslehrgangs angewendet und vertieft. Weiterhin qualifiziert Sie dieser zum Führen eines Trupps.
	Der Laufbahnlehrgang dauert einen Monat und schließt mit der Staatsprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, die eine schriftliche, praktische und mündlicher Prüfung umfasst, ab.
Teil 3	Berufspraktische Fortbildung
	Nach erfolgreichem Abschluss des Laufbahnlehrgangs beginnt die berufspraktische Fortbildung im Tagdienst sowie auf einer der drei Wachabteilungen im Schichtdienst. Hier erhalten Sie erste Einblicke in den regulären Dienstbetrieb und nehmen aktiv am Einsatzdienst teil. Darüber hinaus erlangen Sie die Fahrerlaubnis der Klasse CE und werden zum/zur Rettungssanitäter/in ausgebildet. In Abhängigkeit offener Stellen können weiterführende Ausbildungen, wie z. B. zum/zur Feuerwehrtaucher/in folgen.
	Die berufspraktische Fortbildung dauert grundsätzlich mindestens 12 Monate.

Nach der Ausbildung

Nach Abschluss der 19-monatigen Ausbildung werden Sie einer Wachabteilung zugewiesen und dort vollständig in den Einsatz- und Dienstbetrieb eingebunden.

In Abhängigkeit Ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung bestehen im Laufe Ihrer Dienstzeit spannende und attraktive Qualifizierungsmöglichkeiten.

Sonstige Informationen

Dienstzeit

Die Berufsfeuerwehr Heidelberg hat rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf drei Wachabteilungen ihren Einsatzdienst im 24-Stunden-Rythmus versehen.

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	-	-	24	-	-	24	-
2	24	-	-	24	-	-	-
3	-	24	-	-	24	-	24

Dienstfolge im Schichtdienst

Krankenversicherung

Als Beamtin/Beamter unterliegen Sie nicht der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht. Zu den Krankheitskosten erhalten Sie abhängig vom Familienstand eine Beihilfe in Höhe von 50-70%. Der Abschluss einer privaten Krankenversicherung wird unbedingt empfohlen.

Verdienst

Nach Abschluss des Grundlehrgangs werden Sie als Oberbrandmeisteranwärter/in in die Besoldungsgruppe A8 eingestuft. Die Grundbesoldung wird um eine Erfahrungsstufe und, in Abhängigkeit Ihres Familienstandes, um einen Familienzuschlag ergänzt.



Die aktuell gültige Besoldung sowie Zuschlagshöhen finden auf <https://lbv.landbw.de>

Leistungen der Stadt als Arbeitgeberin

Als Arbeitgeberin bietet die Stadt Heidelberg umfangreiche und attraktive Angebote wie zum Beispiel:



Bezuschusstes Deutschlandticket



Gesundheitsmaßnahmen



Fortbildungs- und
Personalentwicklungsangebote



Mitarbeitererevents



Psychologische Beratung und Coaching

Offene Fragen

Für Fragen zum Ablauf der Ausbildung steht Ihnen das Sachgebiet Aus- und Fortbildung der Feuerwehr Heidelberg gerne unter den nachstehend genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

☎ (06221) 58-21040 oder -21041

✉ feuerwehr-ausbildung@heidelberg.de